

Auch in diesem Jahr nimmt die Kfz-Innung Oberhessen an der bundesweit größten Verkehrssicherheitsaktion, dem Licht-Sicht-Test teil. Der Startschuss für die vom 1. bis zum 31. Oktober dauernde Aktion erfolgte:

Im Wetteraukreis durch Landrat Jan Weckler im KFZ-Meisterbetrieb Oleg Levin in Gedern mit Herrn Lechner dem Vorsitzenden der Verkehrswacht Wetteraukreis.



(v.l. Landrat Jan Weckler, Herr Philipp Lechner von der Verkehrswacht und Firmeninhaber Oleg Levin)

In Stadt und Landkreis Gießen durch die Landrätin Anita Schneider im Autoforum Mühlberg GmbH in Linden mit Obermeister Carsten Müller, den beiden Geschäftsführern Donovan Bukow und Oliver Ratzner, dem stv. Hauptgeschäftsführer der KH Gießen Uwe Bock, dem Polizeivizepräsidenten des Polizeipräsidiums Mittelhessen Dr. Hanno Frielingshaus sowie Herrn Hans Below von der Verkehrswacht Gießen



(v.l.) Oliver Ratzner (GF Autoforum Mühlberg GmbH), Jan Klauert (Autoforum Mühlberg GmbH, Caroline Kuhn, Martin Kuhn und Hans Below (Verkehrswacht), Landrätin Anita Schneider, Obermeister Carsten Müller, Donovan Bukow (GF Autoforum Mühlberg GmbH), stv. Hauptgeschäftsführer Uwe Bock sowie Dr. Hanno Frielingshaus (Polizeivizepräsident des Polizeipräsidiums Mittelhessen)

Im **Vogelsbergkreis** durch den Landrat und Verkehrsdezernent Dr. Jens Mischak, Geschäftsführer Ralf Geissler und Kundendienstleiter Mario Krug vom Auto-Center-Alsfeld AH in Alsfeld, Vorstandsmitglied Sebastian Volp sowie Hubert Röhrig von der Verkehrswacht.



(v.l.) Vorstandsmitglied Sebastian Volp, Landrat und Verkehrsdezernent Dr. Jens Mischak, Hubert Röhrig von der Verkehrswacht, Geschäftsführer Ralf Geissler und Kundendienstleiter Mario Krug (Auto-Center-Alsfeld AH GmbH),

Gemeinsam wurde an den jeweiligen Standorten die diesjährige Aktion vorgestellt, welche es Autofahrern ermöglicht, an ihren Fahrzeugen kostenlos die Fahrzeugbeleuchtung bei einem der teilnehmenden Mitgliedsbetriebe überprüfen zu lassen und so für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen.

„1956 – 2026 = 70 Jahre Sicherheit“

Nur mit richtiger Beleuchtung können Autofahrerinnen und Autofahrer in der Dunkelheit sicher und vorausschauend fahren. Sie brauchen optimale Sicht und sollten andere auch nicht blenden. Die Kfz-Betriebe schaffen mit dem Licht-Sicht-Test die technischen Voraussetzungen für sicheres Fahren in Herbst und Winter.



Seit nunmehr 70 Jahren laden Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und Deutsche Verkehrswacht (DVW) deshalb Autofahrer im Aktionsmonat Oktober zum Licht-Sicht-Test. Die teilnehmenden Kfz-Meisterbetriebe prüfen kostenlos die Funktion aller Leuchten sowie die Scheinwerfereinstellung und beheben notwendige Mängel gegen Erstattung der Kosten für Material und Arbeitszeit. Zum Schluss signalisiert die neue hellblaue Licht-Test-Plakette an der Windschutzscheibe ein Plus an Sicherheit und der Polizei bei Verkehrskontrollen geprüftes Autolicht.

Wie der Name Licht-Sicht-Test schon andeutet, geht die Kampagne ab Herbst einen Schritt weiter: Zum bewährten Check der Lichtsysteme kommt auf Wunsch eine Überprüfung der Frontscheibe auf Steinschläge sowie aller Scheibenwischer. Auch ein möglicher Tausch von Halogenleuchten gegen LED-Lampen kann Teil der Überprüfung sein.

Sichtbarkeit ist ein entscheidender Faktor für die Verkehrssicherheit. Gerade bei Dämmerung, Dunkelheit oder schlechtem Wetter sinkt das Unfallrisiko, wenn ich besser gesehen werde. Der Licht-Sicht-Test erinnert uns jedes Jahr aufs Neue daran, wie wichtig es ist, rechtzeitig kleine Mängel zu erkennen und zu beheben, bevor sie sich zu einem echten Risiko für Fahrende und andere Verkehrsteilnehmende entwickeln.